

An die Schulleitung der  
Stadt. Rudolf-Diesel-Realschule

*Eingegangen  
am \_\_\_\_\_  
bei \_\_\_\_\_*

**Antrag auf Beurlaubung nach § 20 Abs. 3 der Bayerischen Schulordnung**

Sehr geehrte Schulleitung,

ich bitte um Beurlaubung meiner Tochter/meines Sohnes

Familienname \_\_\_\_\_, Vorname \_\_\_\_\_, Klasse \_\_\_\_\_,

am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Angesagte Leistungsnachweise (Schulaufgaben, Kurzarbeiten, Referate ...) finden an dem Tag/ an den Tagen nicht statt.

Begründung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift d. Erziehungsber.

**Bearbeitungsvermerk:**

genehmigt  nicht genehmigt

Begründung:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schulleitung

\*) § 20 Abs. 3 BaySchO: „Schülerinnen und Schüler können auf schriftlichen Antrag in begründeten Ausnahmefällen vom Unterricht in einzelnen Fächern befreit oder vom Schülbesuch beurlaubt werden.“ Eine Beurlaubung kann stets nur dann ausgesprochen werden, wenn die geplante Abwesenheit vom Unterricht pädagogisch und unterrichtsorganisatorisch vertretbar ist und das angegebene Ziel der Beurlaubung nicht ebenso gut in der unterrichtsfreien Zeit erreicht werden kann.